## Lernwerkstatt soll umgestaltet werden

Spendenkampagne "Krause goes future" für bessere Bedingungen an Eisenberger Regelschule nimmt Fahrt auf



Die Arbeitsgruppe "Krause goes future" mit Schülern und Lehrern tagt regelmäßig in der Lernwerkstatt, die als erstes Projekt umgestaltet werden soll. Geplant sind neue Möbel, neue Farbe an den Wänden und neue Medien für die Bibliothek

Von Susann Grunert

Eisenberg. Die Klingel läutet am frühen Montagnachmittag das Ende dieses Schultages an der Regelschule Karl Christian Friedrich Krause in Eisenberg ein. Eine Hand voll Schüler wechselt vom Klassenraum in die Lernwerkstatt. Nicht, um Hausaufgaben zu erledigen, sondern um sich um Verbesserungen an ihrer Schule zu bemühen.

Seit dem neuen Schuljahr trifft sich hier aller 14 Tage montags die Arbeitsgruppe "Krause goes future", die sich anlehnend an die gleichnamige Spendenkampagne dafür engagieren möchte, die Bedingungen für Schüler und Lehrer an der Schule zu verbessern. "Ich möchte, dass die Schule besser wird", meint Jule Baas. Als Zehntklässlerin habe sie selbst dann vielleicht nicht mehr so viel davon, aber durch ihr Engagement

könnten künftige Schüler der Regelschule profitieren. "Wir wollen zum Beispiel die Technik erneuern, die Computer an der Schule sind ein einziges Trauerspiel", sagt ein Klassenkamerad.

Die Modernisierung des Computerkabinetts stünde allerdings erst an zweiter Stelle eines ganzen Maßnahmenkatalogs, sagt Stephanie Mädel, Grafik- und Webdesignerin, die "Krause goes future" zusammen mit den Lehrern und Schülern der Regelschule ins Leben gerufen hat. "Unser erstes Ziel ist es, die Lernwerkstatt und Bibliothek neu zu gestalten", sagt sie. Rund 3000 Euro müsste man dafür aufbringen.

Dafür sollen neue Möbel angeschafft werden, außerdem muss der Raum neu gestrichen werden "Bis zu den Herbstferien wollen wir alles ausgeräumt haben, damit wir in den Ferien streichen können", so Lehrerin Julia Schön. Für die Bibliothek sind Bücherspenden sehr willkommen, vor allem Jugendliteratur.

"Die Bücher, die wir bisher hier stehen hatten, hat niemand mehr gelesen", weiß Julia Schön. Falls jemand der Schule ein Zeitschriften-Abo sponsern möchte, wäre das auch willkommen. "Jede Kleinstspende hilft, auch jede ehrenamtliche Tätigkeit", betont Stephanie Mädel.

## Per Video auf Youtube erklärt, was vor sich geht

Über 300 Euro konnte die Initiative beim Eisenberger Mohrenfest sammeln, als die Kampagne mit einem Flashmob öffentlichkeitswirksam gestartet wurde. Für ihre Vorhaben trommeln die Schüler auch sehr aktiv über die sozialen Medien. "Unser You-

tube-Kanal ist seit wenigen Tagen online", sagt Stephanie Mädel. Am Montag wurde auch gleich das nächste Video für den Kanal gedreht, in dem die Schüler potenziellen Spendern erläutern, was sich genau in der Lernwerkstatt verbessern soll. 50 Abonnenten verfolgen die Fortschritte von "Krause goes future" bei Youtube, bei Instagram zählt die Initiative derzeit 125 Follower.

Auch auf "Betterplace", Deutschlands größter Spendenplattform, werben die Schüler um Spenden für ihre Vorhaben. "Die Grundpfeiler sind gesetzt", so Mädel.

Für die Modernisierung des Computerkabinetts wird mit rund 10.000 Euro kalkuliert – die Kosten für neue PCs noch nicht eingerechnet. So sollen vier Computerinseln entstehen, die insgesamt Platz für 24 Schüler bieten. Die bisherigen Stühle

könnten durch sogenannte Freischwinger ersetzt werden, für ergonomisches Sitzen. "Das dritte Projekt soll dann die Erneuerung der Lehrküche werden", sagt Stephanie Mädel.

Doch ein Schritt folgt nach dem anderen, zunächst geht die Lehrwerkstatt in die Kur, damit die Kampagne "Krause goes future" auch erste Ergebnisse vorweisen kann.

"Es macht einfach Spaß, sich für die Schule einzusetzen", so der Tenor der Schüler.

Mehr zur Kampagne und den Projekten im Internet unter krausegoesfuture.de oder betterpläce/krausegoesfuture.de Spendenkonto: Förderverein der Staatlichen Regelschule Eisenberg, IBAN: DE14 8309 4494 0000 0292 89, Verwendungszweck: Krause Goes Future